

Disentis Catrina Experience bald autark!

Die Disentis Catrina Experience bietet attraktive Unterkünfte mit einem vielseitigen und sportlichen Angebot. In ihre Organisation sind auch die Bergbahnen untergebracht, die ein attraktives und abwechslungsreiches Skigebiet anbietet. Permanent investiert Disentis Catrina Experience in das Angebot und dabei soll die Nachhaltigkeit nicht zu kurz kommen, wie die jüngsten Beispiele zeigen.

Text und Bilder: Damian Bumann

Marcus Weber ein langjähriger Feriengast in Disentis erwarb 2012 ein grösseres Grundstück neben der Talstation der Pendelbahn Disentis-Caischavedra. Im Jahr 2015 übernahm Marcus Weber die Mehrheit der Aktien der Bergbahnen Disentis und schlug einen ehrgeizigen Entwicklungskurs ein. Ein touristischer Komplex, der Ferienwohnungen, Lebensmittelgeschäft, Hotel, Lodge, Hostel, Wellness-Einrichtungen, Personalhäuser, verschiedene gastronomische Betriebe und zwei Sportgeschäfte entstanden innert zwei Jahren. Um die touristischen Dienstleistungen zu verbessern wurde Catrina Experience zudem mit den angrenzenden Skigebieten Disentis und Sedrun mit einer Seilbahn verbunden.

Eine eindruckliche Investitionsphase

«Cuolm da Vi» bedeutet auf Romanisch: «Berg mit Aussicht». Den Zugang mit einer Seilbahn



Seit März 2019 ist der Aussichtsberg Cuolm da Vi von Sedrun mit einer Pendelbahn erschlossen.

auf diesen Berg zu erleichtern, um die Aussicht auf das ganze Surselva-Tal voll geniessen zu können, war eine von allen begrüßte Entscheidung. Vom Gipfel des auf 2203 m ü. M. gelegenen Aussichtsberg sieht man auf der einen Seite Sedrun mit seinem Skigebiet, das zum Oberalppass hinaufsteigt. Zum anderen reicht der Blick bis zur ältesten Stadt der Schweiz nach Chur.

Die Bauarbeiten für die neue Pendelbahn von Garaventa von Sedrun nach «Cuolm da Vi» begannen im Sommer 2018 und wurden im März 2019 in Rekordzeit abgeschlossen. Die Kabinen bieten Platz für 70 Personen und bewältigen die 2262 Meter lange Strecke in rund fünf Minuten.

Diese Seilbahn hat neben der Erweiterung des Skigebietes einen starken geopolitischen Wert, sie hat die beiden Ski-



Seit Dezember 2024 steht den Gästen das neue Panorama-restaurant «Parvis» auf «Cuolm da Vi» zur Verfügung.



Der 3er-Parlettsessel lift wird zur Wintersaison 2026/27 ersetzt sein, durch eine kuppelbare 4er-Sesselbahn.



Catrina Experience bietet bei der Zubringerpendelbahn nach Caischavedra 800 Fremdenbetten an.



Seit Dezember 2024 ist die Rodelbahn Catrina von Wieland auf Caischavedra in Betrieb.

gebiete Disentis und Sedrun zusammengeführt. Zusätzlich zur Pendelbahn wurde im Dezember 2019 bei der Bergstation ein neuer Skilift eröffnet, der die Fahrt nach Caischavedra erleichtert ohne dabei den 3er festgeklemmten Parlets-Sessellift benutzen zu müssen. Der Skilift überwindet auf der Strecke eine Kurve, um eine weitere Skipiste erschliessen zu können. Der Parlets-Sessellift wird in diesem und nächsten Jahr durch einen kuppelbaren 4er-Sessellift von Garaventa ersetzt und wird somit den Wintersportlern mehr Komfort bieten.

Bereits im Dezember 2019 stand den Gästen auf «Cuolm da Vi» eine kleine provisorische Verpflegungsstätte «La Baracca» zur Verfügung, um sich mit Getränken und Snacks stärken zu können. Seit Dezember 2024 steht nun den Gästen das neue Panoramarestaurant «Parvis» zur Verfügung. Das neue Restaurant befindet sich etwa 30 Meter von der Bergstation Cuolm da Vi entfernt. Dieses Panoramarestaurant ist ein Anlaufpunkt für Bergliebhaber im Winter und bietet Platz für etwa 70 Gäste drinnen und 70 Personen im Freien.

Ein weiteres spektakuläres Angebot ist seit Dezember 2024 die neue Rodelbahn von Wiegand, welche im Winter und Sommer genutzt werden kann. Die 700 m lange Strecke überwindet einen 100 m Höhenunterschied und

fasziniert Jung und Alt. Bereits die ersten Betriebstage der Anlage hat die Erwartungen der Betriebsleitung übertroffen.

Nachhaltigkeit wird in die Tat umgesetzt

Im Jahr 2020 wurde der Speichersee Lai Catrina auf rund 2000 m ü. M. gebaut, um das Quellwasser für die technische Beschneigung zu nutzen. Gleichzeitig wurde die technische Beschneigung im Hauptskigebiet ausgebaut. Der Speichersee nimmt eine Doppelfunktion wahr. Im Sommer ist er ein Treffpunkt für die Wanderer, während er im Winter zur Beschneigung genutzt wird. Inzwischen wurde auch der generatorische elektrische Wert des Speichersees erkannt. Er ist ein sehr wichtiger Baustein auf dem mittelfristigen Weg zum autarken Catrina Experience Fe-



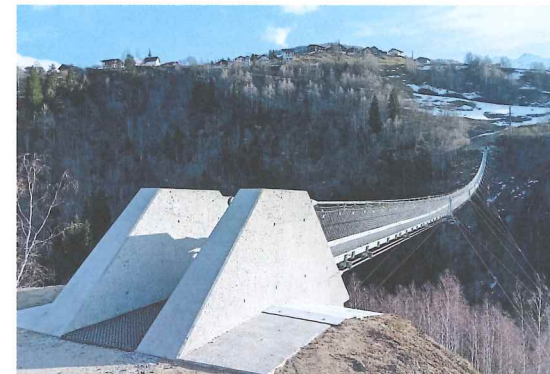
Stefan Arnold, CEO, links, und Marcus Weber, Verwaltungspräsident Catrina Experience, haben in den letzten Jahren über 130 Millionen Franken investiert.

riendorf. Im Herbst 2024 wurde in der Pumpstation am See ein Generator zusammen mit einer 2-düsigen Peltonturbine eingebaut, welche eine Leistung bis zu 174 kW erzielen kann, die ins elektrische Netz eingespeist wird. Nur während den kalten Wintermonaten wird keine Energie produziert, ansonsten ist der Generator fast über 8 Monate während des Jahres im Einsatz.

Desweiteren plant das Unternehmen in den nächsten Jahren die technische Beschneigung auf der Talfahrt von Caischavedra nach Disentis auszubauen. Dadurch soll das gespeicherte Wasser im Lai Catrina nicht nur für die technische Beschneigung genutzt werden, sondern im Feriendorf Catrina wird eine weitere 2-düsige Peltonturbine eingebaut, um das Bergwasser für ein weiteres Mal zur Energienutzung verwenden zu können. Zusätzlich zu dieser Energiegewinnung sind bereits Photovoltaik Panels auf Caischavedra im Einsatz, die die gewonnene Energie ins Netz speisen. Ist einmal diese Infrastruktur installiert, soll das Feriendorf Catrina autark betrieben werden.

Ein neues Wahrzeichen

Am 16. November 2024 wurde die längste Hängebrücke Graubündens «La Pendentia» mit einer Spannweite von 270 Meter in Disentis eröffnet. Sie ist ein Zeugnis



Dank der finanziellen Unterstützung von Marcus Weber, entstand in der Surselva die längste Hängebrücke Graubündens.



Marco Schmed, technischer Leiter, bei der neuen Turbine am Speichersee Catrina, die zur Energiegewinnung genutzt wird.

moderner Ingenieurkunst und lokaler Zusammenarbeit. Die Brücke verbindet Disentis bei der Kirche Sontga Gada den gegenüberliegenden Weiler Mumpé in Medel. Dank dem unermüdlichen Einsatz des Vereins «La pendentia» und der spendablen Spende des Unternehmers Marcus Weber kam das grosse Werk

zustande. Vorgesehen war, dass die Gemeinde Disentis den ganzen Betrag von rund zwei Millionen Franken finanzieren sollte. Ein Referendumskomitee brachte den Kredit an der Abstimmung zu Fall. Kurzerhand sprang Investor Marcus Weber für den fehlenden Betrag ein. Dank diverser Unternehmungen und über 400 Einzel-

personen, Paaren und Familien konnte für die rund zwei Millionen Franken teure Brücke grünes Licht gegeben werden. So erhielt die Surselva ein neues Wahrzeichen, die nicht nur Schaulustige anzieht, sondern auch Wanderer die noch mehr vom grossen Wandernetz in der Region profitieren können.

Ihr elektromechanischer Instandhaltungspartner für Elektromotoren und Frequenzumrichter.

w.frei ag
8645 Jona • www.wfreiag.ch